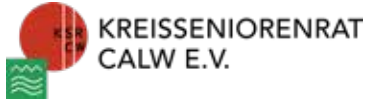


Ansprechpartner



Kreissenorenrat Calw

www.ksr-cw.de

Eberhard Fiedler

Telefon: 07054 9294716

E-Mail: kreissenorenratcalw@gmail.com

Karin Stumpf

Tel.: 07051 7389

E-Mail: karinmstumpf@gmail.com



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Calw e.V.

DRK-Kreisverband Calw e.V.

www.drk-kv-calw.de

Birgit Klaus

Servicestelle Ehrenamt – Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Tel: 07051 7009-3230

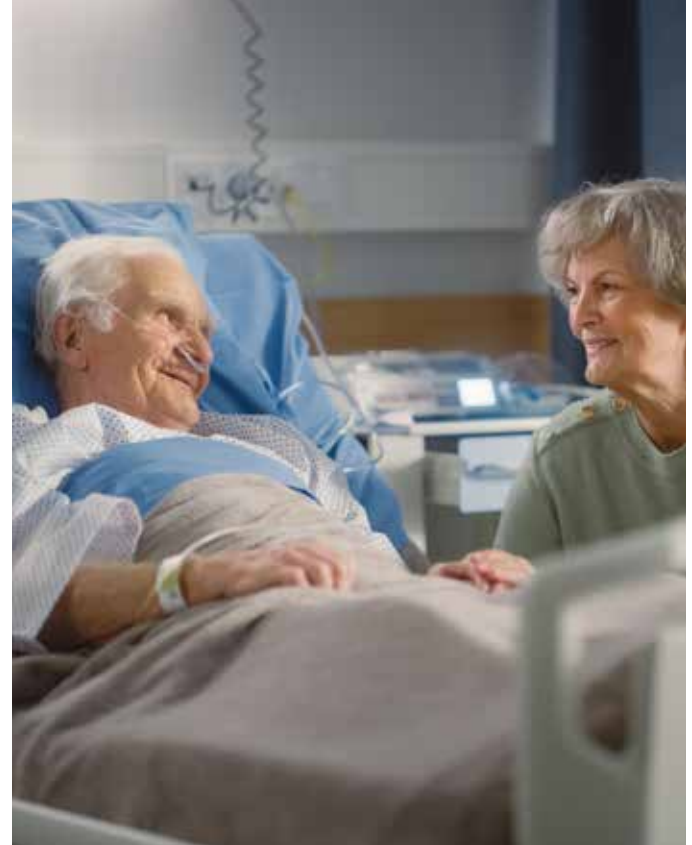
E-Mail: birgit.klaus@drk-kv-calw.de



GESUNDHEITS- UND
PFLEGEKONFERENZ
LANDKREIS CALW



Kreisklinikum Calw-Nagold
www.kvsw.de



Patientenbetreuung im Krankenhaus

Gemeinsam gegen Delir und Angstzustände

Ein Angebot des Kreissenorenrates Calw,
des Klinikverbundes Südwest und des
Deutschen Roten Kreuzes

Zuwendung ist wichtig

Ältere Patientinnen und Patienten haben oftmals Probleme, sich in der für sie gänzlich fremden Klinikumgebung von heute auf morgen zurechtzufinden. Häufig kommt es dann zu Angst- oder akuten Verwirrheitszuständen, Depressionen sowie Wahrnehmungsstörungen, medizinisch Delir genannt. Die persönliche Ansprache und Zuwendung durch unsere geschulten Patientenbetreuerinnen und Patientenbetreuer verringern nachweislich dieses Risiko. Sie besuchen und betreuen täglich bis zu drei Patienten jeweils etwa eine Stunde, begleiten Patienten in der Klinik, bei der Mobilisation, erklären, lesen vor, unterhalten sich oder hören einfach nur zu und vermitteln dadurch Ruhe und geben Rückhalt und Zuspruch.

Um also einem solchen Delir entgegenzuwirken und den Patientinnen und Patienten Halt und Orientierung in der Klinikumgebung zu geben, bieten der Kreissenorenrat Calw, der Klinikverbund Südwest und der DRK-Kreisverband Calw e.V. in gemeinsamer Kooperation an den Klinikstandorten Calw und Nagold das neue Projekt *Patientenbetreuung im Krankenhaus* an.

Zunächst startet das Projekt in der Unfallchirurgie, da betroffene Patienten unvermittelt in die Klinik eingeliefert werden und keine Zeit hatten, sich auf diesen Aufenthalt vorzubereiten, weshalb sie oftmals von der Situation überfordert sind. Das Ziel ist natürlich, künftig dieses Angebot für Patienten auf weiteren Stationen anzubieten.



In der Unfallchirurgie kommt der Delir bei 15 bis 30 Prozent der geriatrischen Patienten vor. Für bis zu einem Fünftel der über 70-Jährigen birgt er die Gefahr, an den Folgen zu versterben.

Ich möchte besucht werden. Was muss ich tun?

Die Pflegekräfte umsorgen Sie und achten darauf, wie es Ihnen geht. Wenn Sie einen Besuch wünschen, sprechen Sie Ihre Pflegekraft an. Die Stationsleitung nimmt dann mit uns Kontakt auf. Wir organisieren den Besuch einer Patientenbetreuerin oder eines Patientenbetreuers bei Ihnen. Übrigens, dieser ehrenamtliche Besuch kostet Sie nichts.

Kann ich mitarbeiten?

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, freut uns das sehr. Es ist immer positiv, wenn Bürgerinnen und Bürger sich ehrenamtlich engagieren möchten. Nehmen Sie kurzerhand Kontakt mit uns auf. Die Daten der Ansprechpartner des Kreissenorenrates und des DRK-Kreisverbandes finden Sie auf der letzten Seite.

Sie erfahren alles Wichtige, beispielsweise über die vorausgehende fundierte Schulung und anderes mehr. Wenn Sie mitarbeiten, bekommen Sie eine Aufwandsentschädigung und die damit verbundenen Fahrtkosten ersetzt. Das Wichtigste aber ist Ihre Freude am Kontakt mit Menschen, die wiederum Ihre Betreuung wünschen und letztlich auch brauchen.

Interessiert?
Dann melden Sie sich
einfach bei uns,
die Kontaktdaten finden
Sie auf der Rückseite
dieses Flyers.

